



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Leben Deß Heiligen Geroldi Cremonensischen Martyrers/
vnd Cöllnischen Burgers/ sonderlichen Patronen wieder
die Kranckheit deß Fiebers**

Crombach, Hermann

Cölln, 1652

XI. Wie er vergebens zu vielen Kirchen getragen wirdt.

urn:nbn:de:hbz:466:1-45220

auch die allerschlechteste Leut erwöhlet hat/
denen er vor andern sich geneigt erzeigte.
Wird also ein Proceſſion angeſtellet: daß
Creuz wird vorgetragen / dem folgen die
Kinder / darnach die Geiſtliche Ordens,
leuth vnd Cleriſey: bey der Leich laſſen ſich
finden / die fürnehmſte der Statt mit bren-
nenden Fackeln / darauff folgt der Biſchof/
der Rath / Adel vnd Bürger: die Glocken
werden allenthalben geläutet / alles hat
mehr den ſchein eines freudenreichen Tri-
umphs / als trawrigen Begräbnuß.

Das enffte Capittel.

Vergebens wird er getragen zu vielen
Kirchen.

Es waren die erſte ſchon an die Voro-
ſtatt kommen / in welcher die Kirch deß
heiligen Creati / deß ſechſten Cremonenſi-
ſchen Biſchoffs Wapen. Homobonus
der Biſchoff / wiewol er ihn zuvor hett lie-
ber im Thum begraben wollen / veränderte
jedoch ſeine meynung / vnd befahle / man
ſolt ihn in gemelter / deß H. Creati Kirch
E zu

zur Erden bestatten. Diß hat also G. Der
Verhänget/ damit er seines Dieners Ver-
diensten / der Welt klarlicher offenbahrte/
vnd die Einwohner vnd benachbarte zu
größerer Verehrung bewegt würden.

Wie nun der Creutzträger / so vorher
gienge/ nach gegebenem Befelch zur Kir-
chen des H. Geati sich wenden vnd fortge-
hen wolte / sihe durch Göttliche Krafft wird
er auffgehalten / daß er keinen Fuß könte
fortsetzen : darüber sich alle billich entsan-
ten : Welches als dem Bischoff ist zu Oh-
ren kommen/ gabe er befelch/ man solt in
die Statt nach der Hauptkirchen gehen/
dann er vermeynt / daß allda G. Die den
H. Martyrer wolt geehret haben / daß al-
so / welcher zuvor wie ein stock vnberweglich
stunde / leichtlich fort gienge Es war in der
alten Statt ein Kirch der Mutter Gottes
zu Bethlehem genandt / weil der Creutz-
träger des gegebenen befelchs vergessen/
sich zu dieser Kirchen wandte; wardt er wi-
derumb durch einen heimlichen Gewalt
auffgehalten / da wolt er den Fehler besse-
ren / fehret sich vmb / wissens nach der an-
der

der seiten / der H. Mutter Gottes Kirchen
 gegen über / zu Sanct. Erasmus sich
 zu begeben; allda wardt zum dritten mahl
 das Wunderwerck erneuert. Zum vierd-
 ten mahl wandte er sich nach des Heil.
 Pantaleons Kirchen: dann Gott der
 Herr hatte ein anderen ort vor die Begräb-
 niß verordnet; so bald er an die Kirchen-
 schwelle kommen / könnte er keinen Schritt
 mehr fore setzen: Hat also hierdurch der
 Bürger verlangen vnd verwunderung /
 Gottes Lob / vnd des H. Gerolds Vereh-
 rung mercklich zugenommen.

Das zwölffte Capittel.

Bev des H. Vitalis Kirchen / geschehen
 unzahlbare Wunderzeichen:

Obn weit des Heil. Pantaleons / lige
 des H. Vitalis Kirch / welcher / als der
 heylige Leib bald zu nahere / wordē von Gott
 etliche andere Fischer innerlich bewegt / in
 gemelter Kirchen das Grab zu machen vnd
 ein bequemes ort d' begräbniß zubereiten /
 E ij jedoch